

## 13. Elternbrief –

### Videokonferenzen und Verlängerung Distanzunterricht

28. Januar 2021

Liebe Eltern,

ich bin froh, dass die Videokonferenzen so gut angenommen werden und es in der Regel sehr gut läuft. Sie haben jedoch sicher auch schon in den Medien verfolgt, dass es in Einzelfällen zu massiven Verstößen und Vorfällen kam.

Deshalb wende ich mich heute an Sie. Die Kinder haben in den vergangenen Wochen zunehmend Sicherheit im Umgang mit den technischen Medien erlangt und möchten möglicherweise selbständig handeln. Damit wir als Schule diesen digitalen Lernkanal weiterhin anbieten und sicher nutzen können, bedarf es jedoch einiger Absprachen:

- Als Lehrkräfte werden wir vorsorglich regelmäßig das Passwort ändern. Bitte geben Sie dies nicht an Personen weiter, die mit der digitalen Klasse nichts zu tun haben.
- Alternativ besteht die Möglichkeit für uns Lehrkräfte den Lobby-Modus zu aktivieren. Um dann zu einer Sitzung zugelassen zu werden, müssen Sie „anklopfen“.
- Zehn Minuten vor Beginn reicht als Anwesenheit im virtuellen Klassenzimmer.
- Die Chatfunktion kann vor Beginn der Lerneinheit von den Schülern genutzt werden, während des „Unterrichts“ sollte er jedoch nur den Kindern zur Verfügung stehen, die Probleme mit der Technik haben. Sonst sind die Kinder zu abgelenkt und nicht bei der Sache.
- Behalten Sie, auch wenn die Kinder sehr selbständig sind, diese möglichst im Auge (Stichprobe).
- Der Zugriff auf andere Teilnehmer (Kachelansicht) ist nicht erlaubt. Hier kam es bei uns schon zu Vorfällen, dass Mikros ausgeschaltet wurden oder der Teilnehmer aus der Videokonferenz entfernt wurde. Was als Spaß gedacht ist, ist keiner!

Bitte besprechen Sie das richtige Verhalten in Videokonferenzen mit den Kindern, wir tun es auch. Auf diese Weise, denke ich, werden wir die verbleibende Zeit im Lernen zuhause gut bewältigen können

Anhängend finden Sie ein Schreiben von Herrn Kultusminister Piazzolo die nächsten beiden Wochen betreffend. In einem separaten Schreiben an die Schulleitungen gibt er einen Ausblick auf die Zeit ab Mitte Februar. Wenn sich bis dahin das Infektionsgeschehen nicht deutlich verschlechtert – ich hoffe es nicht -, ist ab 15. Februar 2021 Wechselunterricht mit halben Klassen angedacht. Sollte es dazu kommen, werden wir, wie bereits im Elternbrief vor den Herbstferien angekündigt, eine **tageweise** wechselnde Beschulung stattfinden lassen. Wir werden dabei versuchen, die Geschwisterkinder an unserer Schule unter einen Hut zu bringen. Absprachen im Hinblick auf weiterführende Schulen sind uns leider nicht möglich.

Alle konkreten Informationen, wie es ab dem 15. Februar weitergeht, erhalten Sie selbstverständlich wieder rechtzeitig.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern alles Gute und weiterhin viel Durchhaltevermögen. Danke für Ihre Kooperation!

Herzliche Grüße

*Liane Hagmann*